

### **3 Arbeiten während der 12-monatigen Aufbauphase**

#### **3.1 Arbeitsplan**

Den Bearbeitern der im Anhang aufgeführten Arbeitspakete steht eine koordinierende Stelle zur Seite, die mit der Durchführung und Planung sowie notwendigen Abstimmungen zwischen den Projekten beauftragt ist. Zu ihren weiteren Aufgaben zählen die Unterstützung bei der Beantragung neuer Drittmittelprojekte vorrangig aber die Koordination und Einreichung von Anträgen beim Projektträger des BMBF am Forschungszentrum Karlsruhe (PTKA). Für diese Arbeiten ist nach Ansicht des Antragstellers die Finanzierung einer vollen Mitarbeiterstelle notwendig, da es sich hier um die Zusammenarbeit von jeweils zwei universitären Projektpartnern (Universitäten Miskolc und Duisburg-Essen) sowie dem Fraunhoferinstitut für Mikroelektronische Schaltungen (IMS) und Systeme jeweils mit mindestens einem Industrieunternehmen in zunächst vier, später aber auch mehr, Einzelprojekten handelt.

Die geplanten Arbeiten in dem Verbund der beantragten Mitarbeiterstellen umfassen neben ersten Arbeiten im Rahmen des jeweils zugeordneten Projekts vor allem die Akquise und Initiierung sowohl der genannten vier Einzelprojekte, wie auch der darüber hinaus geplanten fünf weiteren Projekte einschließlich der Kontaktaufnahme zu Industrieunternehmen. Zudem stellt die Abstimmung der Themen aus unserer Sicht einen nicht zu vernachlässigenden administrativen Aufwand dar.

#### **3.2 Zeit-, Aufwands- und Kostenplan**

Der vorläufige Kostenplan sieht nach einer Phase des Aufbaus und der Anschubfinanzierung die verstärkte Einwerbung von Drittmitteln bei der Europäischen Union, dem BMBF und industriellen Partnern vor. Im weiteren Verlauf der Geschäftstätigkeit ist geplant, dass sich die Anteile der finanziellen Förderung weiter in Richtung industrieller Unterstützung verlagern.

Der Kostenplan für die Jahre 1 bis 5 (1.10.2005 – 30.9.2010) ist in seiner vorläufigen Form in einer Tabelle unter Punkt 4.1 zusammengefasst. In diesem Antrag wird allerdings nur die Förderung von fünf Mitarbeitern für zwölf Monate zur Bearbeitung von vier Projekten und zur Sicherung der weiteren Finanzierung des Gesamtvorhabens über das dritte Quartal 2006 hinaus beantragt.

Der vorrangige zeitliche Aufwand dieser Projektphase wird in der Vorbereitung und Beantragung zusätzlicher weiterführender Mittel für die Jahre 2006 – 2009 bei Organisationen, wie dem BMBF über den PTKA, der AIF oder im Rahmen des 7. EU-Frameworks (voraussichtlich ebenfalls über den PTKA) bestehen.

#### **3.3 Vorbereitung und Einreichung von Anträgen bei BMBF-Fachabteilungen**

Unmittelbar nach Einreichung dieses BMBF-Antrags wird ein weiterer Antrag zur Einreichung beim Projektträger des BMBF in Karlsruhe vorbereitet, der bereits aufgrund der vorhandenen Organisationsstruktur ein breiteres Spektrum an Kooperationsprojekten beinhalten wird. Zu diesem Zweck sind bereits Kontakte aufgebaut und erste Gespräche zur Abwicklung und Zusammenarbeit geführt worden.

Aufgrund der im August 2006 zu erwartenden 16. Bekanntmachung, werden Projektskizzen erarbeitet, die die Weiterführung der über die hier als Anschubfinanzierung

beantragten Mittel begonnenen Schwerpunktprojekte mit mechatronisch fokussierter Ausrichtung erlauben.

### **3.4 Übergangsphase**

Nach Beendigung der Aufbauphase ist die Weiterführung der Arbeiten über die Finanzierung durch Anträge beim Projektträger in Karlsruhe bzw. im Zuge des siebenten EU-Rahmenprogramms zu gewährleisten, welches voraussichtlich im Jahr 2005 über das Europäische Parlament beschlossen wird. Die zeitliche Planung ist also insofern günstig, als dass mit dem Auslaufen der Anschubfinanzierung die weitere Finanzierung durch den Projektträger und anschließend parallel durch weitere Möglichkeiten der Mittelakquirierung gegeben erscheinen.